



Mit gutem Beispiel voran: Bürgermeister Conrad (Mitte) beim Spatenstich zum neuen VG-Bau.

Regionale Baukultur

Was ist das eigentlich? Und ist das nicht viel zu teuer? Nein, sagt entschieden Markus Conrad, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Wörrstadt. Baukultur sei ein wichtiger Standortfaktor und zahle sich aus.

Regionale Baukultur – was ist das?

Conrad: Es gilt, das charakteristische Aussehen einer Region, das sich in Landschaft, Bauart und Bausubstanz widerspiegelt, zu erhalten und zu entwickeln. Dazu gehört natürlich auch das Dorfleben. In unserem Fall heißt das: Abbild der rheinhessischen Geschichte sein, ohne sich der Moderne zu verschließen.

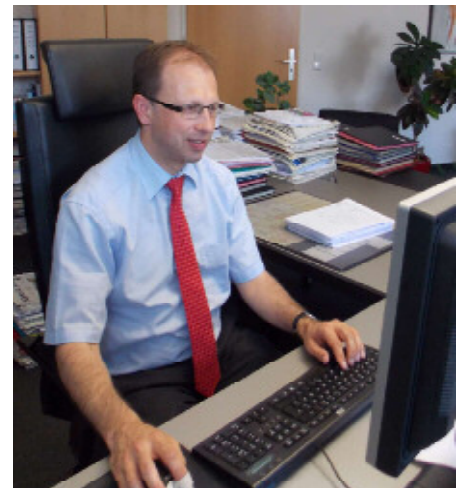
Das heißt?

Conrad: Dass wir die für unsere Region typischen Ortskerne, Kirchen oder Hofreiten erhalten wollen, gleichzeitig aber etwa bei Schulen oder dem Erweiterungsbau der Verbandsgemeindeverwaltung sagen: Orte müssen sich auch weiterentwickeln. Dann aber bitte so, dass die Neubauten sich ins Bild fügen. In der Vergangenheit hat man auch hier mangels Erfahrung nicht immer dar-

auf geachtet. Wie fügt sich das in die Landschaft ein? Wie passen die Gebäude ästhetisch zueinander? Sind Farben und Materialien stimmig? Auf solche Fragen der Baukultur legen wir heute Wert.

Welchen Einfluss haben Sie und die VG in Sachen Neubau?

Conrad: Die Planung liegt bei den einzelnen Ortsgemeinden und insbesondere beim Kreisbauamt. Wir unterstützen die Gemeinden bei der Gestaltung neuer Baugebiete, bieten Infoabende an und achten darauf, dass die Verdichtung nicht zu sehr zunimmt. Das klappt auch ganz gut, etwa in Udenheim: Dort passt sich das Neubaugebiet wunderschön in die Umgebung ein. Außerdem appellieren wir an die Eigenverantwortung der Bauherren: Versucht, die gewachsene Struktur zu beachten.



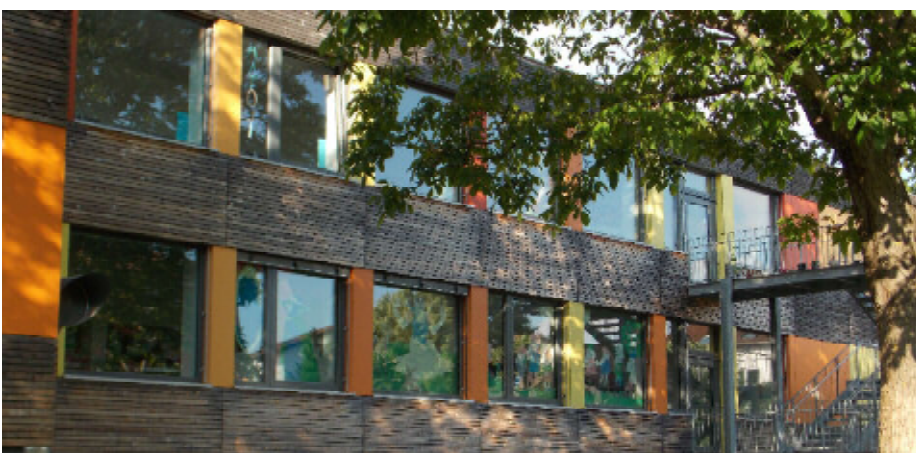
13 Gemeinden im Blick: Conrad in seinem Büro.

Gleichzeitig soll der historische Bestand erhalten bleiben..

Das ist uns ein dringendes Anliegen. Natürlich sollen Fachwerkhäuser energetisch saniert werden – ich bin ein vehementer Verfechter energetisch effizienten Bauens. In solchen Fällen sind Förderungen unverzichtbar. Wir bieten Beratungen an und helfen, einen Weg zu finden. Die historische Schönheit wollen wir unter keinen Umständen verletzen.

Zum Thema: Regionale Baukultur

An dieser Stelle werden in den kommenden Monaten Bauprojekte aus der Region vorgestellt. Viele Veranstaltungen zum Thema finden im Zentrum Baukultur in Mainz statt. Online finden Sie mehr unter www.baukultur.rlp.de.



Architekt Wolfgang Schreiber verlieh der Grundschule Saulheim moderne und kindgerechte Architektur.

Diese Seite wird in Verantwortung des Autorenteam Baukultur erstellt.

Impressum: Autorenteam Baukultur Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR), Karin Bünnagel, Katja Schupp, Frederik von Castell
c/o Stiftung Baukultur Rheinland-Pfalz, Postfach 1150, 55001 Mainz, Tel. 06131 327 42 10. **Fotos:** Oben: VG Wörrstadt. Rechts und unten: Autorenteam.